



„Floßfahrt“ im Winterfloß

Stadt unterstützt Projekt des Caritasverbandes

Der Caritasverband Schaumburg-Blies nimmt sich der Menschen in Wellesweiler-Winterfloß mit dem Projekt „Floßfahrt“ an. Oberbürgermeister Jürgen Fried begrüßte dieses Engagement und überzeugte sich vor Ort von dem neuen Angebot.

In dem Wohngebiet leben rund 1000 Bürgerinnen und Bürger. Das entspricht einem Anteil von 18 % der Gesamtbevölkerung des Ortsteils Wellesweiler. Mit einem Anteil von mehr als 50 % leben in diesem Bereich mehr Menschen mit Migrationshintergrund als mit deutscher Herkunft.

„Uns ist deshalb sehr daran gelegen, Integrationsprozesse durch ein Gemeinwesenprojekt nachhaltig zu fördern bzw. in Gang zu bringen. Dass man dabei die „einheimische“ Bevölkerung nicht außer Acht lassen kann, versteht sich von selbst“, so OB Fried. „Was die Förderung anbelangt, wird sich die Stadt über die Gemein-nützige Siedlungsgesellschaft mbH an den Kosten des Projekts beteiligen.“

Die Kreisstadt Neunkirchen ist seit dem Jahr 2000 Modellstadt im Bund-Länder-Programm „Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf - Die soziale Stadt“. Dieses Modellgebiet ist fest begrenzt. Allerdings will die

Stadt sozialräumliche Ausgrenzung verhindern, so dass sie auch andere soziale Brennpunkte in eine Förderung einbezieht.

So hat sich die Stadt finanziell bereits in den Wohnsiedlungen Schaumburg und Hirschberg-Siedlung eingebracht. ■

Schlaglöcher

Die extreme Witterung hat dafür gesorgt, dass die Zahl der Schlaglöcher auf Neunkirchens Straßen über das übliche Maß weit hinausgeht.

Zurzeit gehen immer noch Meldungen der Straßenkontrollen ein, die ständig im Einsatz sind.

Im Zusammenhang mit der Verkehrssicherungspflicht ist die Stadt dabei die Schlaglöcher mit Kaltasphalt provisorisch zu füllen. Dies geschieht schnellst möglich.

Je nach Bedarf werden die Löcher im Lauf des Jahres dann fachgerecht instand gesetzt. Dabei erfolgt dann jeweils eine kritische Prüfung auch im Zusammenhang mit den zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln. ■

Neunkirchen Picobello

Aktion am 5. und 6. März

Nach der Fastnacht startet nun die heiße Phase in der Vorbereitung von Neunkirchen Picobello. Bisher liegen bereits über 700 Anmeldungen für den 5. und 6. März vor und es dürfen auch gerne noch mehr werden. Freitags sind vor allem Schulen und Kindergärten zugegen. Samstags stehen an 15 verschiedenen Treffpunkten innerhalb Neunkirchens erfahrene Einsatzleiter bereit, um die Schar der Freiwilligen koordiniert zu den besten Fangplätzen für achtlos weggeworfene Abfälle zu führen.

Oberbürgermeister Jürgen Fried ist zuversichtlich, dass

noch weitere Anmeldungen hinzukommen und führt aus, dass es nicht nur darum geht Müll zu sammeln. „Mir geht es insbesondere darum, dass wir die Menschen für gemeinsame Aktionen für unsere Stadt gewinnen und ein Bewusstsein für ein sauberes und lebenswertes Neunkirchen schaffen.“

Also, anmelden und mitmachen!



Weitere Informationen zu „Neunkirchen Picobello“ werden in den kommenden Wochen veröffentlicht bzw. können diese auch vorab im Rathaus bei Thomas Haas unter Tel. (06821) 202-228 erfragt werden. ■

Verwaltungsspitze war machtlos

Neunkircher Narren erstürmten das Rathaus

Am Fetten Donnerstag stürmten die Narren das Rathaus, denn wie OB Fried alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einlud: „Wir bei der Stadt können gut arbeiten und ganz sicher auch gut feiern.“ So feierten schon am Morgen die Wibelhexen durch die Büros.

Am Nachmittag stürmte das NKA-Prinzenpaar mit großem Gefolge das Rathaus. Nach kurzem

Schlagabtausch der Schützen und der „Roten Garde“, war der Widerstand schnell gebrochen und OB Fried lud zum fröhlichen Treiben in die Sitzungssäle ein. Die Präsidenten der acht NKA-Karnevalsvereine sowie Prinz Sven I. und Prinzessin Judith I. gingen mit Ritter Jürgen Fried und dessen „Knappen“ Jörg Aumann und Sören Meng ins Gericht.

Auch die Vertreter der Stadtratsfraktionen bekamen ihre narrensichere Anklage.

OB Fried blieb schließlich nichts anderes übrig, als den Narren den Stadtschlüssel zu überreichen. Dies erfreute auch den NKA-Präsidenten Karl Albert und die zahlreichen Gäste die gemeinsam mit der entmachteten Verwaltung ausgiebig feierten. ■

Altglas farblich sortieren

Mach mit - Der Umwelt zuliebe

Die Abfallberatung der Stadtverwaltung informiert, dass seitens des Bundesverbandes Glasindustrie eine Qualitätsabnahme bei der Wiederverwertung von Altglas festzustellen ist. Der Grund hierfür liegt in der oft falschen Befüllung der Wertstoffcontainer.

Korrekte Befüllung: Alle Flaschen-, Schraub- und sonstige Einweggläser, die nicht der seit 1. Januar 2003 geltenden Pfandpflicht unterliegen. Typisches Altglas sind Gurken- oder Marmeladengläser, Einweg-Glasflaschen für Saft, Wein, Spirituosen, Essig, Speiseöl, Saucen, Kosmetika sowie pharmazeutische Verpackungen aus Glas (Hustensaft etc.). Diese dürfen jedoch nicht beschriftet sein.

Falsche Befüllung: Nicht zu Altglas gehören Keramik- und Porzellanbehälter, Steingutflaschen, Milchglas, Spiegelglas, Flachglas (z.B. Fensterglas), Glasbausteine und Glühbirnen. Sie können in geringen Mengen in der Restmülltonne entsorgt werden. Leuchtstoffröhren und Energiesparbirnen, die ebenfalls nicht zum Altglas gehören, werden im Wertstoff-Zentrum angenommen.

Auch das Trennen nach Farben

ist ein wesentlicher Aspekt der Altglassammlung. Weiß- und Braunglas vertragen so gut wie keine anderen Farben, anders ist es bei Grünglas. Deshalb können andersfarbige Glasbehälter im Grünglas entsorgt werden.

Die verschiedenen Glascontainer werden von Sammelfahrzeugen regelmäßig geleert. Dabei wird fälschlicherweise immer wieder behauptet, dass das Weiß- und Buntglas im Sammelfahrzeug wieder zusammengekippt wird. Dies ist natürlich nicht der Fall, denn die Ladefläche ist in Kammern unterteilt, so dass die Glasfraktionen voneinander getrennt bleiben. Unproblematisch sind Deckel aus Metall, die mit Magneten aussortiert werden können.

Das möglichst sortenreine Altglas fließt als wertvoller Rohstoff wieder in die Glasproduktion und spart somit Rohstoffe und Energie. Dabei ist die Trennung von Weiß- und Buntglas ein wesentlicher Faktor. Bereits geringe Verunreinigungen haben starke Auswirkungen auf das Endprodukt haben. Auch Keramik, Steinzeug, Porzellan, Fenster- und Spiegelglas oder auch Glühbirnen wirken sich nachteilig aus. ■

Veranstaltungen 18. - 24. Februar

Ausstellungen

bis Mo, 5. April
„aqua globalis“
von Sven Hoffmann
Städtische Galerie Neunkirchen
im Bürgerhaus
Neunkircher Kulturgesellschaft

Führungen/Vorträge

Do, 18. Februar, 19 Uhr
Gesprächskreis „Patientenverfügung“ mit Martin Eisenbeis vom Betreuungsverein
Martin-Luther-Haus,
Sebachstraße 5, Furpach
Evang. Kirchengemeinde

Märkte

So, 21. Februar, 13 - 16 Uhr
Secondhand-Basar
„Rund ums Kind“
KOMMunikationszentrum,
Kleiststraße 30 b
Sozialdienst Katholischer Frauen

Sport

Do, 18. Februar, 14.30 Uhr
Seniorenwanderung
zur AWO Furpach
Treffpunkt: Hofgut Furpach
Pfälzerwald-Verein Neunkirchen

Sa, 20. Februar
Qualifikationsturnier zum saarl. Frauenfußball-Hallenmasters
Sporthalle Wellesweiler
SV Furpach

Sa, 20. Februar, 19.30 Uhr
Frauenhandball Regionalliga SW: Tus 1860 Neunkirchen - Aufbau Altenburg
TuS Halle, Haspelstraße
Handball Regional Verband SW

Sonstige

Fr, 19. Februar, 15 - 18 Uhr
Kaffeenachmittag
Geschäftsstelle DRK,
Schloßstraße 50 - 52
Deutsches Rotes Kreuz

Mi, 24. und Do, 25. Februar, 14 - 17 Uhr
Start Sommersemester
Senioren-Computer-Club
EDV-Zentrum der Volkshochschule, Marienstraße 2,



Luzie und ihre Bücherkiste

Ein weiteres Mal konnte durch die Zusammenarbeit von Stadtbücherei und dem städtischen Kindergarten in Furpach eine schöne Aktion umgesetzt werden. Ausgerichtet wurde die Unternehmung auf die zehn Krippenkinder der Einrichtung. Astrid Lorig von der Stadtbücherei erstellte mit ihrem besonderen Fachwissen für die Kleinsten eine sehr spezielle Bücherkiste. Darin zu finden sind Bücher ganz zugeschnitten auf Kinder unter drei Jahren. Sehr robust, mit einfachen Texten und lustigen Gestaltungen, stieß die Kinderliteratur sogleich auf reges Interesse. Luzie, die Handpuppe, übernahm die Einführung der Bücherkiste vor Ort im Mondbärchenzimmer. Sie schaffte es im Handumdrehen, dass alle Krippenkinder ganz aufmerksam in dem Buch ihrer Wahl blätterten. „So zieht man Bücherwürmer“, erklärte Beate Gillenberg, die Leiterin des städtischen Kindergartens in Furpach. ■

Veranstaltungen der Neunkircher Kulturgesellschaft

3 x 3 Jazz Pianotrios

Triosence
„When you come home“

Freitag, 19. Februar
20.30 Uhr
Stummsche Reithalle

Der Stern nennt Triosence „die neuen jungen Gesichter des deutschen Jazz“. Doch ihr Erfolg begann in Japan, wo sie zu den erfolgreichsten Jazz-Formationen

zählen. Was ihre Musik auszeichnet, ist die Stärke und Klarheit der Melodien. Triosence verarbeiten Einflüsse aus Jazz, Fusion, Folk, Worldmusic und begeistern so auch jene, die mit Jazz bislang wenig anfangen konnten.
Eintritt: VVK 10 €, AK 12 €

Vorverkauf in Neunkirchen: NVG (Lindenallee) und Wochenspiegel (Oberer Markt)

Tickethotline: 0681-5 88 22222
online: www.nk-kultur.de

3 x 3 Jazz PianoTrios

Letzte Chance zum Erwerb der ABO-Karte

Nach dem großen Erfolg von „3 x 3 JAZZPianotrios“ im Frühjahr 2009 geht die Reihe 2010 in die zweite Runde. Dreimal Jazz, dreimal Piano, dreimal Trio, drei Formationen, die anschaulich die Vielfalt dieses musikalischen Genres darstellen.

Alle Veranstaltungen finden in der Stummschen Reithalle statt und beginnen um 20.30 Uhr.

Nach der ersten Veranstaltung mit Triosence wird die Reihe am Freitag, 16. April, mit dem Tingvall Trio fortgesetzt. Nach einem beeindruckenden Start mit den Alben „Skagerrak“ und „Norr“ ist das Tingvall Trio zu einem der führenden europäischen Piano-Trios herangereift. Vor allem das songorientierte Repertoire macht



Tingvall Trio

die Musik des Trios so eigenständig und unverwechselbar. Ihre eingängigen, mit fast populären Melodie-Miniaturen geschmückten Stücke, haben ihnen Hörerschichten weit über den Jazz hinaus erschlossen.

Am Freitag, 21. Mai, beendet das Trio Rusconi die Reihe. „Ich liebe Musik, die im Spannungsfeld von europäischer, mehr klangerorientierter

Musik und der Rhythmik der amerikanischen Jazztradition entsteht.“ Das ist das Credo von Stefan Rusconi, Pianist und Namensgeber des Trio Rusconi. In der Besetzung eines klassischen Jazztrios mit Bass und Schlagzeug ist das Trio eine der vielversprechenden Formationen des zeitgenössischen Jazz. Beeindruckend, wie die drei gebürtigen Schweizer dieses klassische Jazz-Trio-Format

mit Groove und Poesie rundum erneuern. Mit „One up down left right“ legt das Trio Rusconi sein Debüt-Album beim renommierten Label Sony vor.

In Zusammenarbeit mit dem Jazzförderverein und der Sparkasse Neunkirchen
Preis Jazz-Abo: 24 €

(Einzelpreis der Veranstaltungen im Vorverkauf 10 €).

Die ABO-Karten sind bei allen Vorverkaufsstellen von CTS-Eventim (u.a. die Pressezentren des Wochenspiegels) erhältlich.

Vorverkauf in Neunkirchen NVG (Lindenallee) und Wochenspiegel (Oberer Markt)

Online: www.nk-jazz.de
Ticket-Hotline: 0681-58822222



Triosence



Rusconi